

Göttingen (ric). Mit zwei dritten Plätzen für die Bundesligamannschaften des Göttinger Paddler-Clubs (GPC) sind die Deutschen Meisterschaften im Kanupolo in Duisburg zu Ende gegangen. Dazu gab es einen siebten Platz in der Herren-Leistungsklasse III und einen neunten bei den Schülern.

Die Bundesliga-Herren setzten sich in zwei spannenden Viertelfinalbegegnungen (3:2; 4:3) gegen den letztjährigen Deutschen Meister WSF-Liblar aus Köln durch. Damit standen sie im Halbfinale dem späteren Deutschen Meister KCNW Berlin gegenüber. Nach zwei umkämpften Par-

Bronze für Mannschaften des GPC

Kanupolo: Herren- und Frauenteam holen bei DM dritte Plätze

tien verloren die Göttinger mit 1:2 und 0:2. Kleiner Trost, zumindest für GPC-Akteur Paul Brummer: Er holte gegen den deutschen Erfolgskanuten Ronny Rauhe, der im Berliner Team stand, den Anstoß. Im „kleinen Finale“ – dem Spiel um Platz drei – verwiesen die Göttinger den Wassersportverein Schwalbe-Hamburg mit 5:3 und 4:2 auf Rang vier.

Das Damenteam des GPC gewann seine Viertelfinals gegen NWHamburg mit 3:2 und

6:0. Erst im dritten Halbfinale gaben sich die Göttingerinnen dem Vorjahresmeister vom Kanu-Club Wetter geschlagen. Die drei Spiele waren hart umkämpft: Das erste Halbfinale beispielsweise wurde erst durch ein Golden Goal entschieden. In der Endabrechnung hieß es aus Göttinger Sicht 3:4, 3:1 und 2:3. Die beiden Spiele um den dritten Platz gewannen die Göttingerinnen gegen den KSV-Havelbrüder aus Berlin schließlich verdient

mit 4:3 und 2:0. Besonders erfreulich: Die beiden jungen Kanupolospielerinnen Charlotte Geier und Magdalena Stratmann zeigten sich für Göttingen im entscheidenden zweiten Spiel treffsicher.

Berlin erneut Endstation

Weniger erfolgreich lief es für die Herren der Leistungsklasse III und die Schülermannschaft des GPC. Als Viertplatzierter einer schwachen Vorrunde traf die dritte

Herrenmannschaft im Viertelfinale auf den KCNW Berlin und zeigte ein gutes Spiel, das unglücklich mit 2:3 verloren ging. Im Platzierungsspiel um den siebten Platz gewannen die Göttinger gegen SKG Hanau deutlich mit 12:2 und stellten damit unter Beweis, dass mehr möglich gewesen wäre. Die Göttinger Schülermannschaft belegte den neunten Platz und blieb somit hinter den Erwartungen zurück. „Die Konkurrenz war doch stärker als erwartet“, resümierte Trainer Johannes Frey.

Ergebnisse unter www.kanupolo.de.